

## Was bleibt von Weihnachten?

Mal eine Frage: Gehören Sie zu den Menschen, die es schade finden oder die froh sind?

Worüber? Na, dass die Weihnachtsfeiertage vorbei sind.

Ja, Weihnachten liegt nun wieder hinter uns. Wir haben es für dieses Jahr wieder geschafft. Ob die Vorbereitungen nun gut waren oder nicht, ob alles perfekt gelaufen ist oder nicht, nun ist es vorbei und die einen sind halt froh darüber und andere finden es schade. OK, es gibt sicherlich auch noch die, denen es egal ist.

Auch wenn die Festtage nun vorbei sind und die Stadt die meisten Weihnachtsdekorationen schon bereits vor dem Heiligen Abend abgebaut hat (was ich persönlich sehr schade finde und auch ziemlich unpassend), so ist Weihnachten genau genommen noch lange nicht vorbei, denn mit Weihnachten beginnt ja erst die Weihnachtszeit.

Doch irgendwie macht es gerade in diesem Jahr den Eindruck, als wäre alles schon wieder richtig vorbei. Es wird sicherlich auch nicht mehr lange dauern und die Weihnachtsbäume werden abgeschmückt und durch die Stadtreinigung abgeholt. Doch hier im Dom und in den Kirchen bleibt alles noch geschmückt und die Stadtreinigung wird auch dieses Mal einmal extra hier in die Innenstadt kommen müssen, um unsere Weihnachtsbäume vom Dom abzuholen.

Ja, dann werden wir hier die Krippe auch abbauen und die Dekorationen können dann wieder gut verpackt weggestellt werden, bis zum nächsten Mal!

Und wenn Weihnachten dann wirklich vorbei ist, was wird bleiben?

Nur ein paar freie Tage, einige Erinnerungen an schöne und besinnliche Stunden oder was? Ist dann alles schnell wieder vergessen oder klingen die uns so bekannten und geliebten Worte doch noch in unseren Ohren nach? Was nehmen wir von diesem Weihnachtsfest mit, für unser Leben?

Wie wäre es mit Jesus selbst? Nehmen wir doch einfach ihn mit in das neue Jahr, in unser Leben. Ihn, der nie ein Weihnachtsfest erlebt hat und nie einen Weihnachtsbaum gesehen hat. Der nie die Dekorationen gesehen hat, ohne die bei uns das Fest unmöglich wäre. Aber wäre er nicht in unsere Welt gekommen, dann hätte es auch nie ein Weihnachtsfest gegeben! Er selbst hat seit fast 2000 Jahren Kindern und Erwachsenen viel mehr Freude vermittelt, als irgendein anderer auf dieser Welt. Er hat mehr Licht, Zuversicht und Hoffnung in diese Welt gebracht, als alle Denker, Schriftsteller und Philosophen der Weltgeschichte. Er ist das Geschenk Gottes an die Menschen. Er ist aber nicht das kleine Christkind geblieben, sondern wurde der Mann, der für unsere Sünden ans Kreuz gegangen ist. So sehen wir nun schon wieder auf Ostern, denn beides – Weihnachten und Ostern – beides gehört zusammen wie die zwei Seiten einer Medaille.

Ja, dass Weihnachtsfest mag vorbei sein, die Kerzen verglühen, Gefühle verschwinden, frohe Stunden sind schnell vorbei gegangen und die Dekorationen werden eingepackt.

Das Licht der Weihnacht aber bleibt, wenn wir Gottes Liebe annehmen und weitergeben.

Wenn wir begreifen, dass Gott zu uns gekommen ist in dieser Weihnacht, jetzt und jedes Jahr neu und auch die Weihnachtsbotschaft gilt weiter: Christ, der Retter, ist da!